SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesen zu zweit: Sechs packende Kinderkrimis

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

INHALTSVERZEICHNIS

4–5 Einleitung
6 Einsatz des Lehrmittels
7–8 Weiterführende Ideen
9 Übersicht

Krimis und Arbeitsblätter
Vom Einbrecher überrascht
11–15 Krimi 1
16–18 Arbeitsblätter

Die Bankomatenknacker
19–23 Krimi 2
24–26 Arbeitsblätter

Diebe im Schuhladen
27–30 Krimi 3
31–34 Arbeitsblätter

Erpresser an der Schule
35–39 Krimi 4
40–42 Arbeitsblätter

Das gestohlene Kettchen
43–47 Krimi 5
48–51 Arbeitsblätter

Das Geheimversteck
52–56 Krimi 6
57–59 Arbeitsblätter

61–68 **Lösungen**

EINLEITUNG

DIFFERENZIERUNG BEIM LESEN

Die innere Differenzierung gehört zu den wichtigsten Unterrichtsprinzipien der Primarschule, um den unterschiedlichen Lernpotenzialen und Leistungsständen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Besonders aber in Schulen, in denen jahrgangsübergreifend unterrichtet wird oder in denen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf integriert sind, ist die innere Differenzierung unerlässlich. Dabei ist es besonders hilfreich, wenn man einerseits an einem gemeinsamen Thema arbeiten kann, andererseits aber unterschiedlich anspruchsvolle Herangehensweisen geboten bekommt, um dieses Ziel zu erreichen.

Das Lehrmittel „Lesen zu zweit – Sechs packende Kinderkrimis“ greift dieses Prinzip der inneren Differenzierung auf. Die sechs Krimi-Lesetexte sind jeweils in kleine Leseportionen aufgeteilt: Die *Texte A* sind kürzer und einfacher, die *Texte B* länger und etwas komplexer. Die Kinder lesen zu zweit und wechseln sich beim Lesen ab. Um die zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade zu nutzen, arbeiten jeweils ein im Lesen schwächeres und ein stärkeres Kind zusammen. Jedes Kind liest einen Teil des Textes vor und auf diese Weise erschliessen sich beide Kinder gemeinsam den Krimi.

BEZUG ZUM LEHRPLAN

Der Fachbereich Deutsch beinhaltet u. a. den Kompetenzbereich *Lesen* (Bereich 2). Mit diesem Lehrmittel arbeiten Ihre Kinder an den folgenden Kompetenzstufen:
Die Schülerinnen und Schüler ...

- können eine inhaltliche und grammatische Leseerwartung aufbauen. – *D.2.A.1.2e*
- können einen längeren geübten Text flüssig vorlesen. – *D.2.A.1.2f*
- verfügen über ein Lesetempo, das dem Textverstehen dient. – *D.2.A.1.2g*
- können ihr Textverständnis zeigen, indem sie einen Text gestaltend vorlesen (z. B. einzelne Figuren stimmlich unterscheiden). – *D.2.C.1.2d*
- können mit Unterstützung (z. B. Vorlesen, Hinweise durch Lehrperson, Hörbuch) Stimmungen, die ein Text vermittelt, wahrnehmen (z. B. Spannung in einem Krimi). – *D.2.C.1.2e*
- können unter Anleitung und mit passenden Beurteilungshilfen einander Rückmeldungen geben, wie gut sie (vor-)lesen. – *D.2.D.1.2b*
- können unter Anleitung darüber nachdenken, wie sie einen Text verstanden haben, und sich über ihr Textverständnis austauschen. – *D.2.D.1.2c*
- können beschreiben, unter welchen Voraussetzungen sie sich auf eine Lektüre einlassen und wie sie ins Lesen versinken können. – *D.2.D.1.2c*

Beim gemeinsamen Lesen trainieren die Kinder auch überfachliche Fähigkeiten, insbesondere soziale Kompetenzen. Sie hören sich gegenseitig zu und erleben den Stand und die Fortschritte der eigenen und fremden Lesekompetenzen. Sie üben sich darin, ein anderes Kind behutsam zu unterstützen und korrigieren, ohne es zu demotivieren. Auf diese Weise üben sie die folgenden sozialen Kompetenzen ein: Die Schülerinnen und Schüler ...

- können sich aktiv und im Dialog an der Zusammenarbeit mit anderen beteiligen.
- können je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten der Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen.
- können Gruppenarbeiten planen.
- können verschiedene Formen der Gruppenarbeit anwenden.
- können Kritik angemessen, klar und anständig mitteilen und mit konstruktiven Vorschlägen verbinden.
- können Kritik annehmen und die eigene Position hinterfragen.
- können Menschen in ihren Gemeinsamkeiten und Differenzen wahrnehmen und verstehen.

EDITIONSFORM

Das Lehrmittel „Lesen zu zweit – Sechs packende Kinderkrimis“ besteht aus einem Ordner:
Ordner, 68 Seiten, 49 Kopiervorlagen, Format A4. Bestell-Nr. **1572**

EINSATZ DES LEHRMITTELS

HETEROGENE LESEPAARE

Die Lesepaare stellen Sie so zusammen, dass ein im Lesen schwächeres und ein stärkeres Kind zusammenarbeiten. Das „schwächere“ Kind liest die kürzeren und einfacheren Portionen (Text A), das „stärkere“ Kind die längeren und komplexeren (Text B). Um keine negativen Zuschreibungen zu machen oder schwächere Kinder zu demotivieren, verwenden Sie anstelle der Begriffe *schwach* und *stark* die Bezeichnungen *Kind A* bzw. *Text A* und *Kind B* bzw. *Text B*.
Die Kinder werden sich beim gemeinsamen Lesen der Unterschiede der Leseportionen wohl trotzdem bewusst – wird dieser Aspekt ein Thema, können Sie ihn im Klassengespräch behutsam besprechen.
Bei der Einteilung der Zweierpaare können Sie abwechseln. Evtl. lassen Sie die Kinder zwischendurch auch selbst ein Partnerkind wählen oder teilen die Klasse in „homogenere Lese-Paare“ ein (oder lassen durch Auslosen den Zufall entscheiden). Die Abwechslung kann zusätzliche Motivation sein, denn: „Stärkere“ Kinder wollen nicht immer nur mit „schwächeren“ arbeiten und umgekehrt.

INHALTE DER SECHS KRIMIS

Jeder der sechs Krimis behandelt einen abgeschlossenen Fall. Die Hauptfiguren der sechs Krimis sind stets andere Kinder. In jeder Geschichte geraten sie zufällig in eine spannende Situation, denken und handeln aktiv mit und helfen bei der Auflösung des Falls.

ARBEITSBLÄTTER

Zu jedem Krimi gibt es zwei Arbeitsblätter: ein einfacheres für das *Kind A*, ein schwierigeres für das *Kind B*. Damit fördern Sie das Leseverständnis auf zwei verschiedenen Niveaus. Ein weiteres Arbeitsblatt ist für das gemeinsame Lernen gedacht. *Kind A* und *B* lösen es gemeinsam. Die Kinder lesen jeweils in der Kopfzeile, für wen das Arbeitsblatt gedacht ist.
Die Aufgabentypen sind vielfältig, so dass nicht nur Kompetenzen des Lesens, sondern auch des Sprechens und Schreibens geschult werden. Angaben zu den konkreten Aktivitäten lesen Sie in der Übersichtstabelle auf Seite 9.

VORGEHEN

- Lesepaare bilden (siehe oben). Einen Ort fürs gemeinsame Lesen suchen (am Schreibtisch, im Gang, draussen usw.).
- Zu zweit lesen. Je nach Geschichte beginnt *Kind A* oder *Kind B*. Ein Symbol zeigt jeweils den Sprecherwechsel an. Die Portionen sind fortlaufend nummeriert. Mögliche Varianten:
  a) Die Krimiseiten vollständig lassen:
  Wenn *Kind A* vorliest, liest *Kind B* stumm oder halblaut mit und greift bei Bedarf helfend/korrigierend ein (und umgekehrt).
  b) Die Krimiseiten in der Mitte halbieren oder umfalten:
  Wenn *Kind A* vorliest, hört *Kind B* zu, ohne den ganzen Text vor sich zu haben (= schwierigere Variante). *Kind B* fragt nach, wenn es etwas nicht versteht (und umgekehrt).
- Ist der Inhalt bekannt, tauschen die Kinder die Rollen und machen einen zweiten Lesedurchgang (Ziel: flüssigeres Lesen).
- Im Anschluss ans Lesen lösen die Kinder die Arbeitsblätter.

WEITERFÜHRENDE IDEEN

TEXTSORTE „KRIMI“

Die Textsorte *Kriminalroman* – Kurzform *Krimi* – hat seinen Namen vom lateinischen Wort *crimen* für *Verbrechen*. In der Regel hat ein Krimi die Aufklärung eines Verbrechens zum Thema. Detektive, Polizisten oder Privatpersonen lösen die Fälle oder helfen dabei mit. Diese allgemeinen Fragen/Aufgaben können Sie mit Ihren Kindern besprechen:

- Welches Verbrechen findet statt?
- Benenne die Hauptfiguren des Krimis.
- Welche Figuren sind die Täter, welche die Opfer?
- Wie würdest du den Charakter der einzelnen Figuren beschreiben?
- Wer löst den Fall?
- Wie wird das Verbrechen beurteilt oder bewertet?
- Als wie „schlimm“ empfindest du dieses Verbrechen? Warum?

Zusätzlich können die Kinder besprechen, ob und was ihnen an der Textsorte *Krimi* gefällt. Kennen sie evtl. andere Krimis? Beim nächsten Bibliotheksbesuch nach Krimis suchen. Sie zuhause lesen und in der Schule gegenseitig präsentieren (Leseempfehlungen abgeben).

LESEMETHODE REFLEKTIEREN

Lesen zu zweit ist eine Lesemethode, die wahrscheinlich neu ist für die Kinder. Lassen Sie sie darüber reflektieren, z. B. anhand der folgenden Fragen:

- Wie gut funktioniert das Lesen mit deinem/r Lesepartner/in?
- Was macht Freude? Warum?
- Was ist schwierig? Warum?

Um mit der Methode weiter zu üben, die Kinder einen frei gewählten Text in Portionen einteilen lassen und ihn zu zweit lesen.

IMPULSE ZU EINZELNEN KRIMIS

Im Folgenden einige Themen und Fragen zu den einzelnen Krimis, die Sie mit Ihren Kindern im Plenum oder in Gruppen besprechen:

Krimi 1, Seite 11–15: Vom Einbrecher überrascht

Allein zu Hause sein: Bist du manchmal allein zu Hause? Wann? Wie gut/schlecht gefällt dir das und warum? Wie fühlst du dich dabei?
Einbrecher: Hast du Angst vor Einbrechern? Wie hättest du reagiert, wenn du an Noras Stelle gewesen wärst? Hat sie in deinen Augen gut reagiert? Hätte sie etwas anders machen sollen? Was? Kennst du jemanden, bei dem eingebrochen wurde? Erzähle davon.

Krimi 2, Seite 19–23: Die Bankomatenknacker

Sommerferien: Was machst du jeweils in den Sommerferien? Gehst du auch zu deiner Grossmutter in die Ferien? Was machst du am liebsten, wenn du einige Tage keine Schule hast?
Stadt und Land: Wo wohnst du? Kennst du die Leute in deinem Haus, deiner Strasse, deinem Dorf oder deinem Quartier? Sollte man seine Nachbarn kennen oder besser nicht? Warum?
Bankräuber: Hast du schon einmal von einem Banküberfall gehört? Oder davon, dass ein Bankomat geknackt wurde? Wie ging die Geschichte aus? Wurden die Diebe gefasst oder nicht?

Krimi 3, Seite 27–30: Diebe im Schuhladen

Gotte/Götti: Hast du eine Gotte oder einen Götti? Wie oft und zu welchen Gelgenheiten trefft ihr euch? Was magst du an ihr/ihm?
Ladendiebstahl: Warum haben die Mädchen im Krimi gestohlen? Kannst du ihre Gründe verstehen? Warum, warum nicht? Hast du schon einmal einen Diebstahl beobachtet? Wie würdest du dich verhalten, wenn du jemanden beim Stehlen beobachten würdest? Hast du schon einmal selbst daran gedacht, etwas zu stehlen? Was und warum? Warum hast du es nicht gemacht?

Krimi 4, Seite 35–39: Erpresser an der Schule

Erpressen: Hast du in deiner Klasse oder in deinem Schulhaus oder irgendwo anders schon einmal gesehen oder gehört, dass jemand erpresst wurde? Was kann man dagegen machen? Wie würdest du vorgehen? Hättest du Meik verziehen und ihm ebenfalls geholfen?
Noten: Ist es wichtig, gute Noten zu schreiben? Warum, warum nicht? Wie lässt du dir helfen, wenn du schlechte Noten erhältst? Würdest du so wie Meik deine Hausaufgaben von einem anderen Kind machen lassen? Warum, warum nicht?

Krimi 5, Seite 43–47: Das gestohlene Kettchen

Am Mittag: Emil ist mittags immer alleine. Wie verbringst du die Mittagszeit? Mit wem zusammen isst du? Was isst du? Was machst du nach dem Essen?
Mitmachen: Warum macht Emil bei Rons Idee mit, die Kette anzuschauen? Warum greift er nicht ein, als Ron die Kette einsteckt? Wie hättest du reagiert? Hast du vielleicht sogar schon einmal eine ähnliche Situation selbst erlebt?
Schlechtes Gewissen: Was ist ein schlechtes Gewissen? Wer in der Geschichte hat ein schlechtes Gewissen? Warum? Hattest du schon einmal ein schlechtes Gewissen? Warum? Was hast du dann gemacht?
Schluss des Krimis: Wie geht die Geschichte wohl weiter? Was könnte passieren, wenn Emil und Ron sich das nächste Mal treffen?

Krimi 6, Seite 52–56: Das Geheimversteck

Rückzugsort: Milan geht oft in den Schuppen seines Onkels, wenn es ihm zuhause zu laut ist. Wohin gehst du oder was machst du, wenn du dich nicht mehr wohl fühlst? Hast du einen Lieblingsort?
Geheimversteck: Die Diebe wählten den alten Schuppen als Geheimversteck. Welches Versteck würdest du wählen? Kennst du einen sicheren Ort, an dem niemand nach deiner Beute suchen würde?
Streit: Warum streiten sich die beiden Diebe wohl? Warum schlägt der eine den anderen? Warum teilen sie die Beute nicht unter sich auf?
Mut: Findest du, dass Milan mutig war? Warum, warum nicht?
Was hättest du getan, wenn du an seiner Stelle im Schuppen gewesen wärst?

ÜBERSICHT

Seiten Arbeitsblätter	Aktivitäten	Lösungen
Krimi 1, Seite 11–15: Vom Einbrecher überrascht		
16: Vom Einbrecher überrascht (Kind A)	- Fragen zur Geschichte beantworten - Sätze zur Geschichte zusammenfügen	Seite 61
17: Vom Einbrecher überrascht (Kind B)		Seite 61
18: Vom Einbrecher überrascht (Kind A+B)	- Sätze lesen und auswendig aufschreiben	-
Krimi 2, Seite 19–23: Die Bankomatenknacker		
24: Die Bankomatenknacker (Kind A)	- Begriffe der Geschichte zuordnen - Inhalt in richtig oder falsch einteilen	Seite 62
25: Die Bankomatenknacker (Kind B)	- Begriffe der Geschichte zuordnen - Inhalt der Gesch. in richtige Reihenfolge bringen	Seite 62–63
26: Die Bankomatenknacker (Kind A+B)	- Schlüsselbegriffe in einem Text markieren - Fragen zum Text beantworten	Seite 63
Krimi 3, Seite 27–30: Diebe im Schuhladen		
31: Diebe im Schuhladen (Kind A)	- unpassende Wörter in einem Text streichen - passendes Bild zu einer Beschreibung finden	Seite 64
32–33: Diebe im Schuhladen (Kind B)	- Geschichte anhand Bilder aufschreiben - Erzählung in einen Bericht umformulieren	Seite 64–65
34: Diebe im Schuhladen (Kind A+B)	- ein Bild zu einer Beschreibung zeichnen - Beschreibung zu einem Bild vervollständigen	Seite 65
Krimi 4, Seite 35–39: Erpresser an der Schule		
40: Erpresser an der Schule (Kind A)	- sich in verschiedene Personen hineindenken - sich eine eigene Meinung bilden - falsch geschriebene Wörter in einem Text verbessern	Seite 66
41: Erpresser an der Schule (Kind B)		Seite 66
42: Erpresser an der Schule (Kind A+B)	- einen Gesetzestext lesen und verstehen - eine begangene Tat beurteilen	Seite 67
Krimi 5, Seite 43–47: Das gestohlene Kettchen		
48: Das gestohlene Kettchen (Kind A)	- sich in andere Personen hineinversetzen - nachvollziehen, warum jemand stiehlt	Seite 67
49: Das gestohlene Kettchen (Kind B)		Seite 67
50–51: Das gestohlene Kettchen (Kind A+B)	- sich beschriebene Personen bildlich vorstellen - diesen Personen Eigenschaften zuordnen	-
Krimi 6, Seite 52–56: Das Geheimversteck		
57: Das Geheimversteck (Kind A)	- einer Person Sätze zuordnen - den Sinn einer Geschichte verstehen	Seite 68
58: Das Geheimversteck (Kind B)	- einen Lückentext richtig ausfüllen - Gespräch zwischen zwei Personen wiedergeben	Seite 68
59: Das Geheimversteck (Kind A+B)	- ein Rätsel über den Inhalt einer Geschichte lösen - einen Satz mit dem Lösungswort formulieren	Seite 68

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesen zu zweit: Sechs packende Kinderkrimis

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.